



Ewa JOURNAL

4/2008



**WEIHNACHTSMARKT
ÖFFNET PFORTEN** Seite 4

**THEATER-FREIKARTEN
ZU GEWINNEN** Seite 5

**EWA SCHONT DIE
UMWELT** Seite 7

www.ewa-altenburg.de

Zeitschrift der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

Ewa
bei uns zu Hause



ZEIT ZUM LICHTELN

Adventszeit ist Lichtzeit. Kerzen und Lichterketten werden wieder vom Dachboden ins Wohnzimmer geholt. Bevor die elektrische Dekoration jedoch zum Einsatz kommt, um Flur, Balkon oder Vorgarten zu erhellen, sollten der Zustand der Schnüre und Kerzen sowie der Stromverbrauch geprüft werden. Deshalb hat die Ewa folgende Tipps für Sie: Testen Sie vor dem Gebrauch die einwandfreie Funktion der Dekoration. Keine brüchigen oder freiliegenden Kabel verwenden! Achten Sie zudem darauf, die Dekoration auszuschalten, wenn Sie Haus oder Wohnung für längere Zeit verlassen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



2008 neigt sich dem Ende entgegen, nur wenige Tage bleiben noch bis zum Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel. Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in die Ewa danken meine Mitarbeiter und ich Ihnen sehr herzlich.

Dank Ihnen hat die Ewa ihre Position als regionaler Versorger in diesem Jahr stabilisieren und weiter ausbauen können. Wir haben weiter in ein sicheres Netz investiert und den Auftrag an eine ökologische Energieaufbereitung erfüllt. Denn mittels Kraft-Wärme-Kopplung haben wir in den vergangenen Jahren einen enormen Beitrag zur Senkung des CO₂-Ausstoßes geleistet. Näheres erfahren Sie auf Seite 7.

Doch zuvor überraschen wir Sie mit einem Blick auf das Programm des Weihnachtsmarktes und mit mehreren Gewinnen. Was genau geboten beziehungsweise verlost wird, lesen Sie auf den Seiten 4/5. Außerdem stellen wir Ihnen Schüler der Erich-Kästner-Schule vor, die am bundesweiten Erdgaspokal der Schülerküche teilnehmen. Sie vertreten unsere Stadt und werden von uns unterstützt.

Sie merken, die Ewa ist wesentlich mehr als nur ein Energielieferant. Sie ist ein vielseitiger Partner. Deshalb sollten Sie uns auch 2009 treu bleiben. In diesem Sinne wünschen mein Team und ich Ihnen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2009.

Ihr

Anton Geerlings, Geschäftsführer der Ewa

VERANSTALTUNGEN IM ALTENBURGER LAND

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der aktuellen Ausgabe erhalten Sie von der Ewa wieder einen kleinen Veranstaltungskalender – dieses Mal für November und Dezember.

Orgelkonzert | 29.11.2008, 17 Uhr

Der MDR-Kinderchor aus Leipzig und Organist Felix Friedrich laden zum ersten Advent in den Bachsaal des Schlosses. Info: residenzschloss-altenburg@t-online.de.

Märchenstunde | 06.12.2008, 16 Uhr

Im Theater unterm Dach des Landestheaters steht die kleine Prinzessin vor einer scheinbar unlösbaren Aufgabe. Sie soll Königin werden und dafür die Sonne in den Palast holen. Ob sie es schafft, wird vorab nicht verraten, dafür aber der Titel der Aufführung: „Die Prinzessin und die kleine Laterne“. Tickets und Informationen unter www.tpthueringen.de.

Einsatz wurde belohnt

Altenburg hat es geschafft! Beim Städtewettbewerb der Ende August belegte Altenburg einen hervorragenden dritten Rang. Mit der Platzierung ist ein Preisgeld von 10.000 Euro verbunden, das für den Ausbau der Skater-Anlage Am Großen Teich verwendet wird. Der Baustart ist für das kommende Frühjahr vorgesehen. Insgesamt schafften die Altenburger 442,39 Kilometer durch Laufen, Rudern und Radfahren. Nur ein wenig besser waren die Städte Hohenstein-Ernstthal mit einer Leistung von 462,72 Kilometern und Hohenmölsen (453,12 km). Die engagierten und sportbegeisterten Altenburgerinnen und Altenburger belegten bereits im vergangenen Jahr den dritten Platz. Beste Aussichten also für 2009!

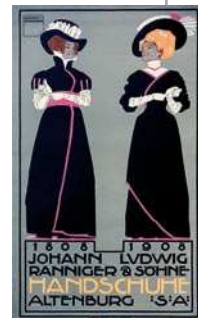
Foto: Michael Setzpfandt



Die Skater freuen sich schon auf die Erweiterung der Anlage Am Großen Teich

Altenburg historisch

Mit der Unterstützung des Lindenau-Museums zeigt die Ewa noch bis Ende Januar 2009 in ihren Geschäftsräumen eine Ausstellung historischer Plakate zu Ereignissen in Altenburg. Die Exponate stammen aus der Graphischen Sammlung des Lindenau-Museums und sind seit langer Zeit wieder öffentlich zu sehen. Die Spanne der Motive reicht vom Werbeplakat für Handschuhe der Firma Johann Ludwig Ranniger über Plakate der Piererschen Hofbuchdruckerei bis hin zu Veranstaltungsplakaten für den Bühnenball im Landestheater, für das Teichfest oder für eine Geflügelausstellung. Neben Arbeiten lokaler Gebrauchsgrafiker – unter anderem von Otto Pech – findet sich auch ein Werbeplakat des in München ausgebildeten Ludwig Hohlwein, seinerzeit einer der bedeutendsten Plakatkünstler Deutschlands. Die Ausstellung ist noch bis 31. Januar 2009 jeweils montags sowie mittwochs bis freitags von 9 bis 15 Uhr und dienstags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



Info-Veranstaltung und Schließzeit

Energiesparen bei der Weihnachtsbäckerei. Zu diesem Thema veranstaltet die Ewa am 9. Dezember um 16 Uhr für alle interessierten Kunden einen Informationsnachmittag im Kundenzentrum in der Franz-Mehring-Straße. Ursula Wieja gibt

Tipps, wie man in der Adventszeit energieeffizient Plätzchen backen kann, und zeigt interessante Tricks zur eigenen Pralinenherstellung. Eine vorherige Anmeldung ist unter der Telefonnummer 866-114 möglich.

Schließzeit beachten! Vom 24. Dezember bis zum 2. Januar bleiben die Geschäftsräume von Ewa und ASA geschlossen. Die Entörungsdienste aller Sparten sind in dieser Zeit in Bereitschaft, zu erreichen unter der gewohnten Telefonnummer 866-0.



76. Weihnachtsausstellung | 25.11.–18.12.2008, 9–18 Uhr

Der Kulturbund Altenburger Land e. V. präsentiert weihnachtliche Arbeiten verschiedener Künstler.

Adventslieder | 14.12.2008, 17 Uhr

Der Gemeindechor und junge Musiker gestalten ein Konzert mit Advents- und Weihnachtsmusik. Ort: Gemeindezentrum Zeitzer Straße 39. Info: michael.rosenhoff@t-online.de.

Adventsfahrt | 14.12.2008, 13 Uhr

Der Kohlebahnverein in Meuselwitz organisiert eine Adventsfahrt ab Kulturbahnhof Meuselwitz. Weiteres unter www.kohlebahn.info.

Expedition | 17.12.2008, 19 Uhr

Auf ein Expeditionsabenteuer nach Ägypten, Norwegen und Portugal lädt Silvio Heidler aus Gera. Ein Themenabend zu Haien des Mauritaniums. Info unter: pluntke@mauritanium.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:

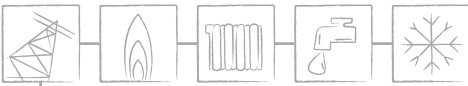
Energie- und Wasserversorgung
Altenburg GmbH
Franz-Mehring-Straße 6
04600 Altenburg
Telefon: 03447 866-444
Fax: 03447 866-119
www.ewa-altenburg.de

Redaktion: Carola Blümel (Ewa),
Roman Rühle (Trurnit Leipzig GmbH)

Gestaltung: Nina Döllein (Frank
Trurnit & Partner Verlag GmbH)

Auflage: 33.000 Exemplare

Fotos: Ewa, Ilka Plötner, Trurnit Verlag



Neues auf neuem Pflaster

Die Sanierung ist beendet, neue Steine sind verlegt. Altenburgs Marktplatz strahlt wieder. Mit neuem Konzept und neuem Programm beginnt dort am 28. November der Weihnachtsmarkt.



Eröffnet wird Altenburgs Weihnachtsmarkt in stimmungsvoller Atmosphäre mit einer festlichen Adventsnacht in der Innenstadt. Alle Geschäfte werden bis circa 22 Uhr geöffnet sein.

Endlich, werden viele sagen. Denn nach längerer Bauzeit kann er nun erstmals wieder in voller Länge und Breite genutzt werden. Aus diesem Grund haben Stadt, Tourismusinformation und Werbegemeinschaft gleich ein neues Konzept mit einem neuen Programm auf die Beine gestellt: Händler und Kunsthandwerker, Köche, Winzer, geschmückte Holzbüchchen, eine lebendige Krippe, eine Eisenbahn, ein Weihnachtsbaumverkauf und natürlich der Weihnachtsmann höchstpersönlich werden alle Altenburger und deren Gäste in der Adventszeit auf das große Fest einstimmen. „Wir laden ein zum Bummeln, Staunen und Naschen“, verspricht

Christine Büring. Altenburgs Tourismus-Chefin weiß, für Groß und Klein ist etwas dabei, für die Eltern genauso wie für die Kinder. Eröffnet wird den Budenzauber der Weihnachtsmann. Wahrscheinlich wird er auch schon erste Wunschzettel annehmen. Dass er kommt, steht bereits fest. Egal, ob Glätte oder Schneetreiben herrschen. „Er hat uns fest zugesagt“, weiß Christine Büring. „Er wird sogar jeden Tag um 17 Uhr eine Sprechstunde einrichten und Wunschpost entgegennehmen.“

Damit Knecht Ruprecht auch lesen kann, was die Kinder ihm schreiben, bringt die Ewa das Marktreiben zum Erleuchten. Mehrere Dutzend Lichterketten werden eigens für die Beleuchtung über den Gassen der Innenstadt, die zum Markt hinführen, angebracht. Dort wird es jeden Abend auch ein



ZU GEWINNEN

Einst war es nur schwer zu bekommen, bald aber wird es in aller Munde sein: Das Früchtebrot. Dieses dunkle Brot mit hochwertigen Getreidesorten, Früchten und Nüssen ist ein traditionelles Weihnachtsgebäck. Erstmals wird die Bäckerei Strobel am Markt 35 die begehrte Leckerei im regulären Verkauf anbieten. Für die Leser des Ewa Journals verlosen Strobels drei Brote. Wer eines haben möchte, sollte das Kreuzworträtsel auf Seite 8 lösen. Viel Glück!

Altenburger Weihnachtsmarkt

28.11. - 22.12.2008



Wenn Engel spielen

Herzlich willkommen in Altenburg!

Krippenspiel geben. „Mit lebenden Tieren“, verrät Christine Büring vorab. Mit vielen Geschäftsleuten hat sie sich außerdem noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Der traditionelle Adventskalender wird dieses Jahr über die Geschäfte der Stadt verteilt und mit einer Verlosung verbunden. Fast jedes Geschäft hält zusätzlich besondere Attraktionen bereit. Jeden Tag wird in einem anderen Geschäft ein Fehler versteckt sein. Wer ihn entdeckt, sollte seinen Zettel in diesem abgeben und kann am Abend an besagter Verlosung teilnehmen. Der Gewinner wird während der Weihnachtsmannsprechstunde gezogen. „Es sollte also niemand zu Hause bleiben“, rät Christine Büring.

Geführter Bummel zu verschenken

Weil es schöner ist, mit der Familie als allein über den Weihnachtsmarkt zu bummeln, verlosen Ewa und Tourismusinformation einen geführten Rundgang für drei Familien. Aromatischer Glühwein und Würstchen sowie ein Treffen mit dem Weihnachtsmann sind inbegriffen. Termin: Samstag, 20. Dezember um 16 Uhr. Wer die Führung für sich und seine Lieben gewinnen möchte, schreibe bitte der Ewa Namen und Anschrift per Fax, E-Mail oder Postkarte. Einsendeschluss ist der 15. Dezember. Stichwort: Weihnachtsbummel.

Landestheater spielt „Das Dschungelbuch“

Eine wunderbare Idee ist es, den Gang über den Weihnachtsmarkt mit einem Abstecher in den Dschungel

zu verbinden. Diesen findet man natürlich nur mit dem kleinen Mogli und nur im Landestheater. Denn Mogli erobert hier ab dem ersten Advent die Bühne. Dort tanzen und singen sich mit ihm der Bär Balu, der gutmütige Panther Baghira sowie der gefährliche Tiger Shir Khan durch das Dickicht.

Erstmals erschien die Geschichte übrigens im Jahr 1894, damals als Sammlung von Erzählungen des britischen Autors Rudyard Kipling. Sie erzählt Christa Maria Rieken für das Landestheater neu. Gunda Aurich bringt sie auf die Bühne. Für die Ausstattung ist Andreas Auerbach verantwortlich und Schauspielkapellmeister Olav Kröger hat für die Aufführung neue Songs geschrieben. Unterstützer des Weihnachtsmärchens ist wiederum die Ewa. Durch ihr Sponsoring konnten wesentliche Teile der Ausstattung hergestellt werden. Premiere ist am 29. November um 14.30 Uhr. Weitere Vorstellungstermine sowie Auskünfte zum Kartenkauf erfahren Sie bei der Theaterkasse unter der Telefonnummer 03447 585161. Buchungen sind zudem online unter www.tpthueringen.de möglich. Es gibt aber auch Freikarten zu gewinnen.



*Martin Greif
schwingt sich in den
Dschungel. Ewa und
Landestheater ver-
losen 2 x 4 Freikarten*



Foto: Stephan Walz

FREIKARTEN ZU GEWINNEN !

Ewa und Landestheater verlosen für eine „Dschungelbuch“-Vorstellung im Dezember zwei Gutscheine für je 4 Eintrittskarten. Der Termin ist frei wählbar. Wer sich mit Mogli in den Dschungel schwingen will, schickt bitte Namen und Anschrift per E-Mail oder Postkarte an die Ewa. Einsendeschluss: 8. Dezember. Stichwort: „Dschungelbuch“. Die Gewinner werden ausgelost.



*Das Hauptgericht:
Hähnchenbrustfilet in
Zucchinihülle. Sandy,
Jessica, Nancy und
David bereiten es zu*



Schüler an die Töpfe

Beim 12. Erdgaspokal der Schülerküche treten auch Schüler aus Altenburg an. Die Ewa stellt ein Team und dessen Menü vor.



Der Duft von pürierter Paprika, gehobtem Parmesan und gegartem Hähnchenfleisch durchzieht das Erdgeschoss des Förderzentrums „Erich Kästner“. Einmal in der Woche kochen dort David, Jessica, Sandy und Nancy Teile eines Dreigänge-Menüs. Gemeinsam nehmen sie am Erdgaspokal der Schülerküche teil. Dieser bundesweite Jugendkochwettbewerb ist speziell für Schüler gedacht, die mit Erdgas kochen und sich ein Hobby teilen: die Leidenschaft am Kochen. Die Ewa als Kochpatre ermöglicht durch finanzielle sowie organisatorische Unterstützung die Teilnahme der Jugendlichen am kulinarischen Wettstreit.

Wöchentliches Training am Herd

„Kochen ist sogar Teil unseres Schulunterrichts“, erklärt Carmen Göbel. Sie ist die Lehrerin der vier Hobbyküche. Als sie gefragt wurde, ob sie nicht am Erdgaspokal

teilnehmen wolle, sagte sie zu. Das war vor zwei Monaten. Seitdem trainiert sie mit ihren Schützlingen eine Stunde im Wirtschaftsunterricht und in der Freizeit. „Professionelle Hilfe erhalten wir von Rene Friedemann, Geschäftsführer des Ratskellers. Herr Friedemann berät uns beispielsweise in Sachen Menügestaltung“, verrät Carmen Göbel.

Als Vorspeise wird eine Suppe aus verschiedenfarbigen Paprika vorbereitet. Jessica kredenzt dazu außerdem Parmesanchips. „Dafür wird der Käse gehobelt und mit ein wenig Olivenöl im Tiegel gebraten. Dann ist er weich und formbar“, verrät sie. Zwischenzeitlich konzentriert sich David auf die Nachspeise: ein Grießflammerie. Dafür stellt er gekochten Grieß kalt, damit er sich nachher in Scheiben teilen lässt. „Angerichtet wird das Dessert aber erst, wenn alle anderen Speisen auch fertig sind“, sagt der 13-Jährige. Dann erst kommen Früchte

der Saison und Schokoladensplitter dazu. Sandy und Nancy sind inzwischen am Herd gegenüber beschäftigt. Während Nancy drei köchelnde Paprikasüppchen in drei Töpfen gleichzeitig umrührt, zieht Sandy das Blech mit dem Hauptgang aus dem Ofen. „Ich denke, wir können das Fleisch aufschneiden“, meint sie. „Ist das Hähnchen wirklich schon gut?“, will Carmen Göbel wissen. „Ich denke schon“, antwortet Sandy. Und das ist es! Bereits beim Zuschauen überkommt einen der Appetit. Innerhalb von 120 Minuten mussten die vier ein dreigängiges Menü beim Wettbewerb am 20. November um 14 Uhr zubereiten und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Kommen sie in die nächste Runde, stehen sie Teams aus ganz Thüringen gegenüber. Insgesamt sind Köche der Klassen sieben bis zehn aus zwölf Bundesländern dabei. Weitere Infos: www.erdgaspokal.de.

Ökologisch sinnvoll

Im Blockheizkraftwerk Südost erzeugt die Ewa neben Strom auch Wärme. Eingesetzte Brennstoffe werden effizient genutzt und die Umwelt nachhaltig geschont.

Dass sich eine effektive und umweltschonende Strom- und Wärmeerzeugung auszahlte, hatte Altenburgs Energie- und Wasserversorgung schon vor Jahren erkannt. So setzte die Ewa das ökologische Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung bereits um, noch bevor das Thema Nachhaltigkeit überhaupt auf die Agenda kam. Heute wird täglich über den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) diskutiert. Und über die Gefahren, die durch Emissionen der Kraftwerke und durch Energieverschwendung entstehen. „Im Blockheizkraftwerk Südost dagegen nutzt die Ewa Wärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, effizient weiter“, erklärt Michael Schwanz.

Michael Schwanz ist seit 1973 beim örtlichen Energieversorger beschäftigt und als Meister im Bereich „Erzeugung“ tätig. In dieser Position ist er auch zuständig für das Blockheizkraftwerk Südost. „Von dort aus“, so weiß er zu berichten, „werden auf einer Trassenlänge von mehr als 5,5 Kilometern mehr als 2.800 Wohneinheiten versorgt.“

Was die meisten der Kunden und Bürger sicher nicht wissen: Insbesondere durch die moderne Technik in den Blockheiz-

kraftwerken (BHKW) Altenburg Südost und Nord hat die Ewa den durch ihre Anlagen verursachten CO₂-Ausstoß in den zurückliegenden Jahren deutlich gesenkt. Der Grund hierfür liegt in der Kraft-Wärme-Kopplung.

Dieses Verfahren ist besonders umweltschonend, denn es handelt sich um einen Prozess der Energieumwandlung, bei dem Strom und Wärme gleichzeitig genutzt werden. Das heißt, Wärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, wird nicht an die Umgebung abgeführt, sondern als thermische Energie zur Heizung und Warmwasserbereitung weiterverwendet. Dadurch wird Energie gespart und die Umwelt geschont.

Denn würden Strom und Wärme getrennt erzeugt, müssten neben gasförmigen Brennstoffen auch fossile Brennstoffe wie Kohle eingesetzt werden. Bei der getrennten Erzeugung von Strom und Wärme wäre aufgrund geringerer Brennstoffnutzungsgrade ein deutlich höherer Energieeinsatz erforderlich. Damit unterscheidet sich die Kraft-Wärme-Kopplung von anderen Verfahren der Energiegewinnung deutlich. Die Effizienz



Michael Schwanz bei der Überwachung der Energieerzeugung im BHKW Südost

der Kraft-Wärme-Kopplung macht vor allem ein Vergleich der Kohlendioxidemissionen deutlich.

Dafür sind in der unten abgebildeten Tabelle die Emissionswerte einmal anschaulich dargestellt. Links ist das Jahr aufgeführt, daneben die CO₂-Emissionen, die durch Brennstoffeinsatz in Kraft-Wärme-Kopplung entstehen. Diese Werte sind den CO₂-Emissionen gegenübergestellt, die bei getrennter Erzeugung von Wärme mittels Erdgas und Strom durch Einsatz von Kohle entstehen würden. Die Einsparungen in Prozent (rechte Spalte) machen deutlich, wie enorm die Ewa „ihren“ CO₂-Ausstoß gesenkt hat. „Das Ergebnis zeigt, dass die Ewa ökologisch sinnvoll arbeitet und technisch und wirtschaftlich auf einem hohen Stand ist“, freut sich Michael Schwanz.



VERRINGERUNG DER KOHLENDIOXIDEMISSIONEN

Jahr	CO ₂ -Emissionen durch Kraft-Wärme-Kopplung [t/a]	CO ₂ -Emissionen bei getrennter Erzeugung [t/a]	CO ₂ -Emissionen Verringerung [t/a]	CO ₂ -Emissionen Verringerung [%]
2001	29.783	45.476	15.693	35 %
2003	28.768	47.607	18.839	40 %
2005	27.634	47.484	19.850	42 %
2007	23.967	41.545	17.578	42 %
Mittelwert 2000-2007	28.225	47.256	19.031	40 %



DIE GEWINNER

„Musikus“ lautete das gesuchte Lösungswort im vergangenen Ewa Journal. Über Karten für die Operngala freuten sich Sybille Schulz, Annett Teichmann und Silvia Gerling. Kinogutscheine erhielten Marie Weise,

Marco Kunisch und die Klasse 6A des FÖZ Erich Kästner. Je eine Schnupperstunde in der Altenburger Musikschule gewannen Deborah Wunsch, Elia Berauer und Elisa Rühlmann. Herzlichen Glückwunsch!

Raten und gewinnen

	Zeitvertreib	Johannisbeerlikör	Raubfisch	lateinisch: Kunst		afrikanischer Strom	modern	erster Gang beim Menü	Skatansage	
Drehgelenk an Türen	▼	▼	▼	▼		▼	▼	▼	▼	freundlich
Zweiergruppe	▶		1		Lagebezeichnung	▶		5		▼
ägyptische Göttin	▶				nicht hinter		Gebirge in Marokko		kurz: an das	
sächliches Fürwort	▶	4	Internet-Küzel für Deutschland	Geheimnisbruch	▶	3			▼	
Augendeckel	▶		2	Morgenland	▶					6
in hohem Maße	▶					orientalischer Filzhut	▶			
								RM068898	200804	

DIE LÖSUNGEN ...

... von Kreuzworträtsel und Kinder-Sudoku bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Namen und Anschrift an die Ewa schicken:
**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
 04600 Altenburg
 Kennwort: Rätsel
 Fax: 03447 866-119
 E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de**

Einsendeschluss für beide Rätsel ist der 15. Dezember 2008. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

IHRE PREISE

Unter allen kleinen Lesern, die uns die Lösungszahl des Sudokus zuschicken, werden diesmal 3 x 3 Kinogutscheine verlost.

Unter allen großen Lesern verlosen wir drei Früchtebrote und eine Tüte Gebäck-Leckereien der Bäckerei Strobel. Viel Glück und guten Appetit!

AUFGEPASST, KINDER!

Habt ihr schon einmal ein solches Zahlenrätsel gelöst? Wenn nicht, dann gut aufgepasst: Ihr müsst die leeren Zahlenfelder ausfüllen. Lösungszahl ist die im roten Kästchen. Diese schickt ihr bitte mit Namen und Adresse an die Ewa. Achtung: In jeder Zeile und Spalte muss eine Zahl von 1 bis 9 stehen, sie darf aber nicht doppelt vorkommen. Die Ewa wünscht euch beim Knobeln viel Glück!

Kinder-Sudoku

9		7		3	2	4	6	
4				5		7	8	
1		2		6	7		5	3
	2	6		7	1			9
	9		5		8		2	
7			9	2		3	1	
6	7		2	8		1		5
	3	9		1				4
	1	8	7	9		2		6